

„Weg“

Theateraufführung Jugendclub in der Kulturetage

Ein Highlight zum Abschluss dieser Veranstaltungsreihe sind die Aufführungen des Jugendclub in der Kulturetage mit dem Theaterstück „Weg“, das im Juni dieses Jahres im Rahmen der Jugendtheatertage Premiere hatte. „Weg“ beschäftigt sich mit dem Thema Migration und erzählt die Geschichten von Menschen, die ihre Heimat verlassen und ein neues Zuhause suchen.

Sie nehmen das Schiff der Verheißung, das sie jenseits vom Horizont in eine andere Welt bringt. Sie erzählen von ihren Träumen und Ängsten, von Hoffnungen und Erlebtem.

„Fiktive Gestalten machen sich auf den Weg in eine ungewisse Zukunft wie viele Millionen vor und Unzählige nach ihnen“.

Aufführungstermine:

19. + 20. Dezember, 11.00 Uhr
20. Dezember, 19.30.

Nähere Informationen und Anmeldungen für die Workshops und Aufführungen bitte unter 0441 3801260 oder projektbuero@jugendkulturarbeit.eu.



Alle Veranstaltungen finden im Internationalen Jugendprojektehaus in der Kranbergstraße 55 (Eingang Tor Schlieffenstraße) in Donnerschwee statt.

Das Projekt „Differenzen“ wird durch Mittel des Deutschen Kinderhilfswerk finanziert.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung



DIFFERENZEN

9.-20.12.2011

Veranstaltungsreihe zum Thema
Ausgrenzung und Integration

Ausstellung „Perspektivwechsel“

Theateraufführung „Weg“ des Jugendclubs
Workshops für Gruppen und Klassen

Befragung der Besucher

„DIFFERENZEN“

Veranstaltungsreihe zum Thema Diskriminierung

Die Veranstaltungsreihe „Differenzen“ ist die thematische Einführung in das Modellprojekt „Migration und Theater“ (MUT), das ein stadtteilbezogenes theaterpädagogisches Konzept interkulturellen Lernens in Oldenburg ist. Über drei Jahre werden sich die sieben Kinder- und Jugendtheatergruppen des Vereins Jugendkulturarbeit mit dem Thema Migration beschäftigen und Produktionen dazu erarbeiten. „MUT“ richtet sich an Kinder und Jugendliche aus allen gesellschaftlichen Schichten, geht aber auch gezielt auf Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund zu, um sie in die theaterpädagogischen und interdisziplinären kulturellen Prozesse (Musik, Tanz, Literatur, Bühnenbild, Technik) einzubeziehen.

Der Jugendclub in der Kulturretage ist dabei als vereinseigenes kooperatives Vernetzungsprojekt im Zentrum Oldenburgs der Ort, an dem interessierte Jugendliche aus den zentrumsfernen Stadtteiltheaterprojekten ihre künstlerischen Fähigkeiten in intensiver Art und Weise weiter entwickeln können. Der Jugendclub hat bereits eine erste Produktion zum Thema erarbeitet, die einen thematischen Einstieg bietet.

DAS PROGRAMM

Ausstellung „Perspektivwechsel“ des Patritätischen Wohlfahrtsverbandes

Eröffnung: Freitag, 9. Dezember, 11 Uhr

Die multimediale Wanderausstellung „Perspektivwechsel“ thematisiert die Diskriminierungserfahrungen junger Menschen mit Migrationsgeschichte im Alter zwischen 10 und 24 Jahren. Die 80 Jugendlichen haben mit künstlerischer Unterstützung 20 verschiedene Exponate erarbeitet. Die Ausstellung wird im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu „Differenzen“ eröffnet und die Konzeption des dreijährigen theaterpädagogischen Projektes Migration und Theater wird vorgestellt.

Prof. Dr. Rudolf Leiprecht vom IBKM (Interdisziplinäres Zentrum für Bildung und Kommunikation in Migrationsprozessen) hält einen Vortrag über die Bedeutung von kulturellen Methoden in der Diversity Education und Frau Christiane Cordes, Kulturamtsleiterin der Stadt Oldenburg, spricht über interkulturelle Bildung als zukunftsorientierte kommunale Aufgabe.

Als Zwischenspiel zeigt der Jugendclub Szenen aus dem Theaterstück „Weg“.

Die Ausstellung ist zu folgenden Terminen geöffnet:

10. + 11. Dezember, 12.00 - 17.00

12. - 16. Dezember, 9.00 - 17.00

17. + 18. Dezember, 12.00 - 17.00

19. + 20. Dezember, 9.00 - 17.00

„DU KOMMST HIER NICHT REIN!“

Workshops für Schulklassen und Gruppen

Nach dem Besuch der Ausstellung werden begleitend 90-minütige Workshops angeboten, die sich weitergehend mit dem Thema Diskriminierung beschäftigen.

WIE EMPFINDEN JUGENDLICHE „AUSGRENZUNG“ UND „INTEGRATION“?

Befragung der Besucher

Das Thema „Jugend zwischen Ausgrenzung und Integration“ bietet die Möglichkeit, die Erfahrungen und Einstellungen von Jugendlichen – mit und ohne Migrationshintergrund zu erforschen. Zu welchen Personen oder Kreisen fühlen sich die Jugendlichen zugehörig? Wo fühlen Sie sich ausgeschlossen bzw. benachteiligt? Wie viele Kontakte gibt es zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund?

Die Befragung wurde von der Bundeszentrale politische Bildung entwickelt.